

Deutsch Aufnahmeprüfung 2012 BMS 1

Name.....**Lösungsvorschlag**.....
.....

Nummer.....

- ✎ Zeit: 90 Minuten
- ✎ Duden im Teil B erlaubt
- ✎ Das Prüfungsdossier umfasst 11 Seiten: Prüfungstext
3 Seiten, Aufgabenteil 8 Seiten. (Bitte prüfen!)
- ✎ Bitte alle Blätter abgeben

Teil A/83 P	Teil B Aufsatz	Gesamtnote
Note	Note	

TEIL A: TEXTVERSTÄNDNIS UND GRAMMATIK

I. Textverständnis

1. Warum deuten viele junge Menschen das Umsteigen von einer akademischen Ausbildung in eine Lehre als Rückschritt? (2 P.)
Wegen des Prestigedenkens, dass eine akademische Ausbildung mehr wert ist als eine abgeschlossene Berufslehre.
2. Warum kann dies laut Rolf Dubs bedenkliche Folgen haben? (3 P.)
Bei der Berufswahlentscheidung stehen nicht mehr Begabungen oder Interesse im Vordergrund, sondern dass dieses Diplom Tür und Tor öffne.
3. Welche Gefahren drohen den Gymnasien? (2 P.)
Sie könnten zu einem Sammelbecken für Unentschlossene verkommen, statt leistungsfähige Schülerinnen und Schüler auf die Universität vorzubereiten.
4. Was wäre das schlimmste Szenario für die Berufslehre? (2 P.)
Die Berufslehre könnte in Verruf geraten und zu einem Synonym für Bildungsschwäche werden.
5. Jobangebote bewegen sich zunehmend in Richtung höhere Qualifikationsniveaus. Was bedeutet das für die Absolventen und Absolventinnen einer Lehre? (2P.)
Aus- und Weiterbildungen werden für Absolventen einer beruflichen Grundausbildung immer wichtiger.

6. Warum hat Sandro Furger seiner beruflichen Laufbahn eine neue Richtung gegeben? (2 P.)

- > Er wollte das tun, was ihm gefällt: eine etwas praktischere Ausbildung
- > Einen Beruf wählen, der auch Weiterbildungsmöglichkeiten bietet

7. Wer hatte mit dieser Entscheidung am meisten Schwierigkeiten? (3 P)

- > Einige Mitstifte, vor allem ehemalige Realschüler
- > ehemalige Gymilehrer
- > einige Dozenten an der Uni

II. Fremdwörter

Ersetzen Sie das Fremdwort in der Klammer durch einen hier passenden deutschsprachigen Ausdruck: *16 P*

1. Schuld an dieser Einstellung ist in erster Linie das (Prestigedenken) **Geltungsdrang, Bedürfnis nach gesellschaftlichem Ansehen** der Eltern.
2. Rolf Dubs befürchtet eine (Ghettoisierung) **Ausgrenzung, Abwertung** der Lehre.
3. Das (duale) **zweiteilige, zweigleisige** System bedeutet Ausbildung im Betrieb und (parallel) **gleichzeitig** dazu in der Berufsschule.
4. Jobangebote werden immer stärker Richtung höhere (Qualifikationsniveaus) **Bildungsanforderungen, Ausbildungsforderungen, Anspruchsebenen, Anforderungsebenen, Fähigkeitsebenen** verschoben.
5. Rolf Dubs ist (emeritierter) **pensionierter, im Ruhestand** (Professor) **Hochschullehrer, Gelehrter, Forscher, Künstler**
6. Der junge Mann wollte die (Berufsmatura) **Berufsmittelschulabschluss, Berufsreifeprüfung** (absolvieren) **machen, durchführen, ausführen, ableisten.**

III. Wortarten

Bestimmen Sie die Wortarten in der unten stehenden Tabelle so genau wie möglich. (20 P.)

Nochmals mehrere Jahre zur Schule zu gehen und erst mit Mitte 20 einen Beruf zu haben, fühlte sich nicht recht an.

Nochmals	<i>Adverb der Zeit</i>
mehrere	<i>Indefinitpronomen</i>
Jahre	<i>Nomen, Neutrum, Plural</i>
zur	<i>Präposition (mit Artikel)</i>
Schule	<i>Nomen</i>
zu	<i>Konjunktion</i>
gehen	<i>Verb, Infinitiv</i>
und	<i>Konjunktion</i>
erst	<i>Adverb der Zeit</i>
mit	<i>Präposition</i>
Mitte	<i>Nomen</i>
20	<i>Numerale, Zahladjektiv</i>
einen	<i>unbestimmter Artikel</i>
Beruf	<i>Nomen</i>
zu	<i>Konjunktion</i>
haben	<i>Verb, Infinitiv</i>
fühlte	<i>Verb, Präteritum/konjugiert</i>
sich	<i>Reflexivpronomen</i>
nicht	<i>Adverb der Art</i>
richtig	<i>Adverb der Art</i>
an	<i>Verbzusatz/ Verb</i>

IV. Indirekte Rede

Setzen Sie die folgenden Beispiele der direkten Rede in die indirekte. (8 P)

1. Der Brienzer sagte: „Ich entschied mich deshalb für die sicherere Variante.“
Der Brienzer sagte, er entschiede sich deshalb für die sicherere Variante. 4

2. „Die Leute reagieren anders auf mich, wenn sie wissen, dass ich eine Matura habe. Strassenbauer ist kein prestigeträchtiger Beruf. Das bekommt man immer wieder zu spüren“, ärgert sich Furger.
.....die Leute reagierten anders auf ihn, wenn sie wüssten, dass er eine Matura habe. Strassenbauer sei kein prestigeträchtiger Beruf. Das bekomme man immer wieder zu spüren, ärgert sich Furger. 4

V. Die grammatikalischen Fälle

Ergänzen Sie die leeren Felder der Tabelle, indem Sie die vorgegebenen Begriffe in die passenden Fälle setzen. *18 P*

Nominativ	Genitiv	Akkusativ	Dativ
eine handwerkliche Lehre	einer handwerklichen Lehre	eine handwerkliche Lehre	einer handwerklichen Lehre
mehrere Jahre	mehrerer Jahre	mehrere Jahre	mehreren Jahren
der Professor	des Professors	den Professor	dem Professor
lange Ausbildungen	langer Ausbildungen	lange Ausbildungen	langen Ausbildungen
das Gymnasium	des Gymnasiums	das Gymnasium	dem Gymnasium
die hiesige Wirtschaft	der hiesigen Wirtschaft	die hiesige Wirtschaft	der hiesigen Wirtschaft

TEIL B: VERFASSEN EINES TEXTES

Wählen Sie bitte *eines* der untenstehenden Themen für Ihren Aufsatz:

1. Lehre oder Studium?

Erörtern Sie diese Frage, indem Sie die Vor- und Nachteile der beiden Möglichkeiten gegeneinander abwägen. Formulieren Sie anschliessend ein für Sie stimmiges Fazit, das auch erklärt, weshalb Sie sich für die eine Variante entschieden haben.

2. „Ein Liftmonteur könnte bald so viel verdienen wie ein Professor.“

Nehmen Sie zu diesem Zitat Stellung, indem Sie erklären, ob aus Ihrer Sicht ein Liftmonteur oder ein Professor mehr verdienen sollte. Begründen Sie Ihre Ansicht und stellen Sie ergänzend die aktuelle Lohnpolitik in diesen Bereichen dar.

3. Mein Traumberuf

Beschreiben Sie Ihren Traumberuf, erklären Sie, warum Sie gerade diesen ergreifen möchten. Gehen Sie auch auf die Schattenseiten ein, die jeglicher Beruf mit sich bringt.

UMFANG: 1 – 2 A4-Seiten

 Bewertet werden Inhalt, Aufbau, Orthographie und sprachliche Fertigkeiten.

 Schreiben Sie mit Tinte!

 Ziehen Sie einen 4 Häuschen breiten Rand auf der rechten Seite Ihrer Aufsatzblätter!

 Schreiben Sie bitte leserlich und sorgfältig!

